

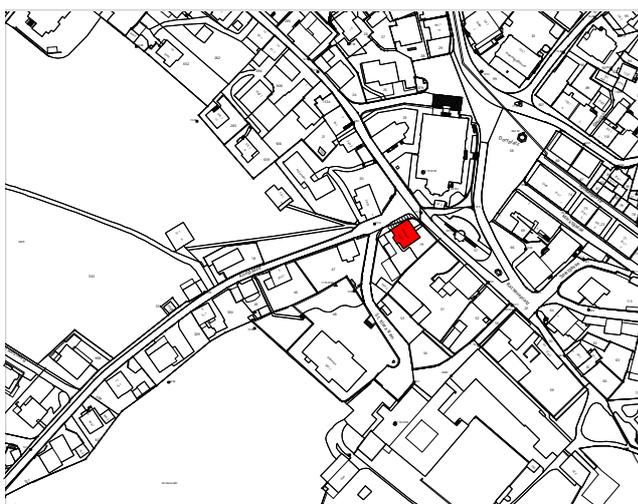

HAUS-ZU-HAUS-INVENTAR

Ort	Objekt	Adresse	Parz.-Nr.	Ass.-Nr.
6370 Stans	Pfarrhof	Knirigasse 1	19	384.1

Bauherrschaft	Bauleute	Datierung
Katholische Kirchgemeinde Stans	Arch. Johann Meyer, Hergiswil	erb. 1859-1860

Status

- [R] geschützt laut RRB-Nr. 657 vom 8.4.1963
 [] schutzwürdig
 [] dokumentiert (erb. nach 1980)


Kurzbeschreibung

Auf dem gemauerten Erdgeschoss des Vorgängerbaus aus dem 16. Jh. errichtetes dreigeschossiges Gebäude unter geradem Satteldach mit Quergiebel, in spätbarocker und klassizistischer Tradition. Im Hauptbau tragen die Fenster mit Futter einen leicht profilierten Sturz. Das Nordportal, das über einige Granitstufen, flankiert von zwei quadratischen Steinpfosten erreicht wird, ist mit einem profilierten Sandsteingewände gestaltet. Gotische Gewände gut erhalten.
 Renoviert 1927 und 1978 (Treppenhausanbau).
 2005 Aussenrestaurierung.



Bild oben: Ansicht von Nordosten
 Bild unten: Ansicht von Süden

Begründung / Würdigung

Teil der das Ortsbild von Stans prägenden Bebauung im Kernbereich.

Seit 8.4.1963 unter kantonalem Schutz.

Seit 1.12.1982 (DV) / 4.4.2007 (AM) unter Bundesschutz (353-NW-2037/00).

GB 8457: Öffentl.-rechtl. Eigentumsbeschränkung: Denkmalschutz 19.4.1963 Beleg 273.

GB 8458: Öffentl.-rechtl. Eigentumsbeschränkung: Denkmalschutz, Beschränkung nach NHG und NHV zugunsten schweizerische Eidgenossenschaft (VBS), Bern
 1.12.1982 Beleg 1858 / 24.5.2006 Beleg 913.

Archiv, Plan- und Bildmaterial

- Altes Grundbuchblatt, StA NW: D 1525/101.
- Bauarchiv Stans.

Literatur

- Durrer Robert, Die Kunstdenkmäler des Kantons Unterwalden, Birkhäuser Verlag Basel 1971, S. 936f und S. 1166.
- INSA 9, S. 277.
- KIGBO Stans, ST 72.
- Kantonaler Richtplan NW; Kulturobjekte von kantonaler Bedeutung.
- NK, Stans 2007, S. 100-102.